

Reformierte Kirchgemeinden
Gurzelen-Seftigen, Thurnen, Belp-Belpberg-Toffen, Kehrsatz

Verantwortliche Redaktion Frontpage:
Pfr. Andrea Fabretti (Gurzelen-Seftigen)
Tel: 033 345 46 90,
Mail: andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Layout der Gemeindebeilage:
Anja Strödel-Boettcher, 076 520 02 26
anjaboettcher@gmx.net

Unser Wald als Lebensraum, Rohstofflieferant und Naherholungsgebiet

Bäume, Bäume – nichts als Bäume

1,3 Millionen Hektaren der Schweiz sind mit Wald bedeckt. Anders gesagt; 13'000km² und damit fast ein Drittel der Landesfläche. 2025 ist der dritte Waldbericht erschienen nach 2005 und 2015. Er stellt fest, dass unsere Wälder vor vielfältigen und grossen Herausforderungen stehen. Andererseits war das schon immer so. Also nichts Neues unter der Sonne. Es gilt weiterhin, den Wald zu hegen und zu pflegen und zu ihm Sorge zu tragen.

Das Waldgesetz
1876 erliess der Bundesrat das erste schweizerische Waldgesetz. Bis Mitte des 19. Jhdts. waren unsere Wälder auf dramatische Weise heruntergewirtschaftet worden. Die Schätzungen variieren, aber die Waldfläche dürfte nur noch zwischen 2 und 5 Prozent der Landesfläche ausgemacht haben. Das hatte dramatische Folgen: Erosion, Überschwemmungen und in den Alpen Lawinnenniedergänge. Darüber hinaus häuften sich Konflikte um den rarer werdenden Rohstoff Holz. Das Waldgesetz bewirkte erstmals eine landesweite nachhaltige Bewirtschaftung und gebot die Wiederaufforstung. Dadurch wuchs die Waldfläche erstmals wieder an. Und weil Kohle und später auch Öl zum Heizen und als Brennstoffe für Dampfmaschinen und Motoren genutzt werden konnten, nahm der Druck zwar ab, aber es kamen neue Probleme hinzu. Der Wald stand einerseits den sich ausdehnenden Siedlungen im Weg und wurde andererseits mehr und mehr zum Naherholungsgebiet für immer mehr Menschen. Bis weit ins 20. Jhdt. hinein war der Wald jedoch vor allem zur überlebensnotwendigen praktischen Nutzung da: Als Brennstoff- und Werkstofflieferant (Holz, Asche, Harz, Gerberrinde), als Weide für Kleinvieh (Schweinemast z.B. erfolgte so gut wie ausschliesslich im Wald), für die Schneitelwirtschaft (s. Bild Onsernonetal), und – was man heute gerne vergisst – als Quelle von Einstreu (Blätter und Nadeln), bis hin zum Bettlaub. Es gab regelrechte «Laubertage» zum Sammeln, besonders des begehrten Buchenlaubs. Fast die ganze Bevölkerung nutzte gezwungenermassen auf die eine oder andere Weise den Wald.

Lebens- und Erholungsraum
Heute bewerkstelligen professionelle Spezialisten die Nutzung des Waldes. Wir anderen nehmen den Wald vor allem als Lebensraum für Pflanzen und Tiere wahr oder als Erholungsgebiet und als Stätte zur Ausübung unserer Hobbies. Dabei besteht die Gefahr, dass ein jeder nur sein Partikularinteresse vor Augen hat und dabei vergisst, dass vielfältige Pflanzen, Tiere und Menschen auch Ansprüche und Rechte haben. Das alles in Einklang zu bringen, ist eine ständige und grosse Herausforderung, der sich ein jeder stellen muss.



Gewinnung von Buchenlaub

© Foto: WSL Birmensdorf

Zwischenräume, und dahinter – man glaubt es kaum – schon wieder ein Baum. Nein, im Ernst: Der Wald ist eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, und zwar unter dem Boden, auf dem Boden und oben auf den Bäumen. Und auch der Mensch gehört dazu. Aber das kann auch zum Problem werden. Der Wald ist heute ein Naherholungsgebiet, verständlicherweise. Aber der Druck nimmt zu und es tummeln sich immer mehr Menschen im Wald, was für das Wild Probleme bringt. Spaziergänger, Walker, Biker, und nicht alle halten sich an die Wege. Das stört das Wild empfindlich. Dazu wird kaum mehr Geld in die Hand genommen für die Waldpflege und für den Unterhalt der Infrastruktur. In der Umgebung der Städte ist auch das wilde Campen ein Problem. Der Wald gehört immer jemandem, ob Privaten, dem Staat oder dem Bund. Der Besitzer ist zum Unterhalt verpflichtet. Ein vom Borkenkäfer befallener Baum müsste sofort gefällt werden. Aber das geschieht immer weniger, denn Waldbewirtschaftung ist nicht kostendeckend. Das ist ein grosses Problem.

matisch gepflegt. Die Bauern machten die Waldarbeiten: Holzarbeiten, Schlagräumungen, Anpflanzen, Strassenunterhalt. Heute musst du dafür Angestellte haben, die man dafür bezahlen muss, und natürlich wollen die ganzjährig beschäftigt werden.

Dein grösster Wunsch
Dass man den Wald hegt und pflegt und unser einheimisches Holz mehr schätzt. Eine gute Holzschnitzelheizung funktioniert doch mit Energie, die vor unserer Haustüre heranwächst. Und dass man den Fachleuten, denen, die den Wald wirklich kennen, nicht dreinredet, sondern auf sie hört. Viele haben Mühe beim Anblick eines Holzvollernters (Baumerntemaschine), aber wie will man sonst auf wirtschaftliche Weise Bäume fällen? Die Klimaänderung hat einen grossen Einfluss auf den Wald. Vor allem die Weissstanne, aber auch die Rottanne (Fichte) sind auf dem



Zwillingsbuche in Gurzelen

© Foto: Andrea Fabretti

Interview mit Samuel Wenger, alt Förster in Gurzelen

Wie bist du zu deinem Beruf gekommen
Damals 1965 gab es keine Berufsberatung und viele Berufe von heute gab es nicht. Bei der Suche nach einer Lehrstelle nahmst du, was im Angebot war. Wo gab es schon Mechanikerbuden? Dazu war mein Vater auch Förster. Da lag der Beruf wohl auf der Hand. Der Staatsforstbetrieb in Rüti wurde zu meiner Lehrstelle. Dort arbeiteten vor allem Bauern im Nebenjob. Man besuchte ein paar Kurse und hatte einen Berufsförster als Vorgesetzten. Das Holz wurde mit Pferden bis zur Strasse transportiert und man arbeitete mit Beil und Säge.



S. Wenger beim Hobelzahnsäge-Schleifen

© Foto: Samuel Wenger

Fandest du mit der Zeit einen besonderen Zugang zum Wald?
Meine Mitarbeiter kannten damals die Bäume kaum. Buche, Ahorn, Rot- und Weissstanne – die konnten sie benennen. Mehr nicht. Mein schönster Tag war darum die Gewerbeschule, ein Tag in der Woche in Bern, plus die Holzerkurse. Da

konnte ich was lernen, mich mit Gleichgesinnten austauschen und meine Neugier stillen.

Was ist eigentlich ein Wald?
Ganz einfältig: Bäume, Bäume, nichts als Bäume, und dazwischen

Was ist für dich heute das grösste Problem mit dem Wald?
Genau das: Die Kosten- Nutzenrechnung. Früher wurde der Wald auto-



Sammeln von Futterlaub (Schneitelwirtschaft) im Onsernonetal

© Foto: WSL Birmensdorf

Wusstest du das?

- Die mächtigsten Lebewesen der Weltgeschichte leben im Wald ... Vielleicht unter unseren Füßen!
- Das ausgedehnteste und grösste Lebewesen, das wir kennen, ist wohl ein zusammenhängendes Pilzgeflecht. Es befindet sich im «Malheur National Forest» im US-Bundesstaat Oregon und ist ein «Dunkler Hallimasch». Es erstreckt sich über etwa 9km², wiegt geschätzte 400 Tonnen und könnte 8'500 Jahre alt sein.
 - Der «General Sherman Tree» ist ein Riesenmammutbaum, der im «Sequoia National Park» im US-Bundesstaat Kalifornien steht. Er ist 2000-2500 Jahre alt, 84m hoch und hat das unglaubliche Volumen von 1486m³, wiegt damit ca. 1'200 Tonnen, also sechs Mal soviel wie ein ausgewachsener Blauwal.
 - Methuselah» wird der älteste Baum der Welt genannt. Er steht im «Inyo National Forest» im US-Bundesstaat Nevada und ist angeblich 4723 Jahre alt. Er war also schon hundertjährig, als man in Ägypten mit dem Bau der Cheops-Pyramide begann.
 - 1872 wurde in Australien ein Riesen-Eukalyptusbaum gefällt, der 132 Meter hoch war. Er überragte damit das Berner Münster um mehr als 31 Meter.
 - Der Baum mit dem grössten Stammumfang der Schweiz steht vor deiner Nase an der Gwattstrasse in Thun. Die «Bettlereiche» hat einen Umfang von 8,2 Meter und ist 600 bis 700 Jahre alt.
 - Auch der höchste Baum der Schweiz befindet sich im Kanton Bern, und zwar eine 62m hohe Douglasie im Schmidwald bei Madiswil.

Kirchgemeinde
Gurzelen-Seftigen

www.ref-gurzelen-seftigen.ch



Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 5. Oktober

10.00 **KBZ Seftigen – Gottesdienst** mit Pfr. Paul Veraguth und Beat Kämpf
Gemütliches Kirchenkaffee im Anschluss

Sonntag, 12. Oktober

10.00 **Kirche Gurzelen – Gottesdienst** mit Pfr. Paul Veraguth und Christine Gysler

Sonntag, 19. Oktober

Ab 9.00 **KBZ Seftigen – Geschichte-Zmorge für Gross & Klein** – der etwas andere Gottesdienst mit Claudia Moser, dem Zmorge Team und Roland Feller (Musik)
(Start Gottesdienst: 10.00 Uhr)

Donnerstag, 23. Oktober

19.30 **KBZ Seftigen – Lob-Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti und Team

Sonntag, 26. Oktober

10.00 **Kirche Gurzelen – Gottesdienst zum Erntedank** mit Pfarrer Andrea Fabretti, Rado Papasov und dem Trachtenchörl Gurzelen. Gemütliches Apéro im Anschluss

Kirchliche Chronik

Taufen

Am 17. August wurde getauft: Fabian Bähler, Sohn von Mario Bähler + Livia Burkhalter, Gurzelen. Geboren am 22. Oktober 2024

Bestattung

Am 26. August haben wir Abschied genommen von: Alfred Neuhaus, geboren am 22. Mai 1955, gestorben am 14. August 2025, wohnhaft gewesen in Seftigen

KUW

KUW 5. Klasse

Mittwoch, 29. Oktober, 13.30–16.30 Uhr im KBZ Seftigen: KUW-Nachmittag
Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24 / karin.fietkau@kirche-guse.ch

KUW 7. Klasse – Lager

Von Mittwoch, 22. bis Samstag, 25. Oktober ist die 7. Klasse im KUW-Lager in Vinelz. Lagerthema: «Power für ds Läbe»
Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24 / karin.fietkau@kirche-guse.ch

KUW 9. Klasse

Donnerstag, 16. + 30. Oktober, 17.15 – 18.15 Uhr im KBZ Seftigen: Konfirmationsunterricht zu aktuellen Lebens- und Glaubensfragen.
Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

Weitere Infos und Details zu den Anlässen auf

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

sowie im KBZ.

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern ab Geburt – ca. 3 Jahren treffen sich zum Austauschen und Spielen.
Ab 16. Oktober jeweils Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Kinderclub

Für Kinder von 5–ca. 10 Jahren.
Freitag 17. Oktober, 16.00–17.30 Uhr im KBZ Seftigen.
Anmeldung bei: Claudia Moser, 077 255 74 92

Teens

5. + 6. Klasse
Donnerstag, 16. Oktober, 18.00–20.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Cyril Schacher, 079 738 04 67

Core

7.–9. Klasse
Gemeinsames Nachtessen, Gemeinschaft pflegen, Alltags- und Glaubensfragen austauschen.
Montag, 20. Oktober, 19.00–21.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Jugendtreff «THE BASE»

7.–9. Klasse
Freitag, 31. Oktober, 19.15–22.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Cyril Schacher, 079 738 04 67

Tanzgruppe «roundabout»

Junge Frauen von 12–20 Jahren
Ab 14. Oktober jeweils Dienstag, 19.30–21.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Sara-Lisa Ringgenberg, sara-lisa.ringgenberg@roundabout-network.org/031 398 14 53

Seniorinnen und Senioren

Immergrün

Mittwoch, 15. Oktober, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Bilder von Otto von Niederhäusern aus Gurzelen.
Kontakt: Annarös Mathys, 079 547 58 01; Barbara Stucki, 079 704 61 90; Rosmarie & Markus Schneider 079 881 27 51

Kollekten

Kollekten im August

3. Dargebotene Hand	
Tel. 143:	Fr. 250.40
10. ERF:	Fr. 271.—
17. Evangelische Karmelmission:	Fr. 187.10
24. Floorball4all:	Fr. 310.20
31. RefBeJuSo Schweizische Bibelgesellschaft:	Fr. 247.35



Psalm 46,11

SEID STILLE
UND ERKENNET,
DASS ICH GOTT BIN.

Anlässe

GSCHICHTE–ZMORGE

...DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

19. OKTOBER 2025

WILLKOMMEN AM GEDECKTEN TISCH

Es erwartet dich:

- ein einfaches Zmorge ab 9.00 Uhr
- Programmstart um 10.00 Uhr
- Musik, Singen, Geschichte hören, staunen, feiern
- Nach dem Programmteil gemütliches Beisammensein, Kaffee, Gemeinschaft
- Schluss: 11.00 Uhr

Im Kirchlichen Begegnungszentrum

mit Claudia Moser und Zmorgeteam
Musik: Roland Feller

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

MIR PRÖIE ÜS UP DI!

1. NOVEMBER 2025

9:00 UHR IM
KIRCHLICHEN BEGEGNUNGS-
ZENTRUM SEFTIGEN

HERAUSFORDERNDE
GEFÜHLSWELT –
WARUM AUCH
SCHWIERIGE
GEFÜHLE SINN
MACHEN

UNSERE
REFERENTIN:
ANDREA SIGNER

GEFÜHLE BESTIMMEN UNSER
LEBEN. NICHT SELTEN SIND WIR
MIT IHNEN ÜBERFORDERT ODER
WIR VERSUCHEN, SIE ZU UNTER-
DRÜCKEN. DAS REFERAT LÄDT
ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT
DER GESAMTEN MENSCHLICHEN
GEFÜHLSPALETTE EIN:
WIR LERNEN, WARUM GEFÜHLE
SINNVOLL SIND, WIE DIESE ZUM
AUSDRUCK KOMMEN UND WIE
WIR SIE WÜRDIGEN KÖNNEN.

**ANMELDUNG BEI
CONNY KOHLI
C.KOHLI62@GMAIL.COM
079 374 19 40**

Adressen

Pfarramt:

Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen,
Tel. 033 345 46 90,
andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Präsidium:

Markus Kohli, Tel. 079 440 04 64,
markus.kohli@kirche-guse.ch

KUW-Koordination

Karin Fietkau, Tel. 078 944 52 24
karin.fietkau@kirche-guse.ch

Sozialdiakonie

Claudia Moser, Tel. 077 255 74 92
claudia.moser@kirche-guse.ch

Sigristenam

Nathalie Kunkler, Tel.: 079 785 43 08
nathalie.kunkler@kirche-guse.ch

Jugendarbeit Kirchgemeinde/KUW

Florian Stucki, Tel. 079 291 48 08
florian.stucki@kirche-guse.ch

Jugendwerk Gurzelen/ Seftigen

Cyril Schacher, 079 738 04 67

Sekretariat

Sandra Roth, Tel.: 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch
Buchholzstrasse 4,
3662 Seftigen

Bürozeiten

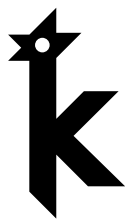
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Redaktion Gemeindeseiten:

Sandra Roth, Tel. 033 345 85 25
sandra.roth@kirche-guse.ch

Kirchgemeinde
Belp-Belpberg-Toffen

www.refbelp.ch



Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 5. Oktober

19.00 Jubilate - Taizégottesdienst in der kath. Kirche, Belp
Meditativer Gottesdienst in Anlehnung an das Taizé-Gebet, geleitet von einem ökumenischen Team. Besinnliche Musik und kurze Texte, einfache Lieder und Stille helfen uns, innere Ruhe zu finden. Bereits zehn Minuten vor Beginn erklingt die Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Gottesdienst in Belp
Es wirken mit: Pfarrerin Brigitte Fuchs und Organistin Magdalena Malec.

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Gottesdienst zum Erntedank in Toffen
Es wirken mit: Pfarrerin Michaela Schönberger, Organistin Magdalena Malec und Trachtengruppe Belp und Umgebung. Mit Taufe. Anschliessend Predigtkaffee im KiZe-Bistro. Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Sonntag, 19. Oktober

19.00 Jugendgottesdienst - Freaks wie du und ich! in Belp
Freaks, Spinner, Aussenseiter – bei uns und schon in der Bibel gibt es jede Menge davon. Und Gott hat richtig Freude an ihnen! Was ist deine freakige Seite??? Ganz besonders heissen wir an diesem Tag die neuen 5.Klässler*innen zu ihrem ersten Jugendgottesdienst willkommen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Mit Pfarrerin Michaela Schönberger, Katechetin Esther Zemp und der KUW-Klasse 5c.

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Gottesdienst in Belp
Es wirken mit: Pfarrer Oliver Meyhöfer und Organistin Magdalena Malec.

Die Gottesdienste finden statt:

- **Belp:** Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38
Katholische Kirche, Burggässli 11
- **Toffen:** Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13

Kirche aktuell

Erlebnistag:

Das Geheimnis im Museum

Zwei neugierige Wächter entdecken Dinge, die mehr verbergen, als es scheint. Gemeinsam mit den Kindern beginnt ein Abenteuer voller Rätsel, Spiel und Kreativität.

Wann: Donnerstag, 20. November 2025 von 9 bis 16 Uhr
Wo: Aaresaal und Kirche Belp
Für: Kinder der 1. – 6. Klasse
Auskunft: Arpíneh Badalians, 078 952 31 13
Onlineanmeldung bis zum 9. November.



Kirche aktuell

Mittagstisch von
Oktober bis April 2026

Jeden Donnerstag um 12 Uhr im Restaurant Kreuz
Unsere Pfreundstube wird renoviert. Während der Umbau-Phase zwischen Oktober 2025 (Startdatum wird noch via Aushang und Homepage bekanntgegeben) und April 2026 bieten wir als Ersatz, jeden Donnerstag einen Mittagstisch im Sáli des Restaurant Kreuz an. Das Mittagessen kostet, wie in der Pfreundstube, CHF 11.- und wird um 12 Uhr von unseren Helferinnen serviert. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch während der Umbauphase treu bleiben. Bitte bis am vorangehenden Dienstagvormittag anmelden bei: Nathalie Schneider, 031 819 65 61 oder Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Proben Popgottesdienst
in Toffen

Jeweils am Montag, 27. Oktober, 3. und 10. November
Der Adhoc-Chor probt die Songs für den Popgottesdienst vom 14. November in Toffen. Alle, die gerne singen, sind sehr herzlich zu den Proben eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzert

«Barockvioline
unentdeckt»

Konzert am 26. Oktober 2025, 17 Uhr, Kirche Belp
Ein faszinierendes Programm mit selten gehörter Musik aus Wiener Archiven für Violine, begleitet von Laute, Violone und Cembalo.
Jolanta Sosnowska – Barockvioline
Magdalena Malec – Cembalo
Klaus Heidl – Laute, Theorbe
Thomas Goetschel – Violone

Kinder- und Jugendseelsorge

Kindheit und Jugend sind wunderbare Lebensphasen! Und gleichzeitig sind es sehr verletzbare und sensible Phasen. Projuventute schätzt, dass aktuell rund ein Drittel der schweizer Jugendlichen von psychischen Problemen betroffen sind, die Zahlen sind seit einigen Jahren steigend. Beratungsstellen und Therapeut*innen sind überlastet, was zu langen Wartezeiten führt. Aus diesem Grund hat die reformierte Kirche zusammen mit der Uni Bern im vergangenen Jahr den ersten Ausbildungskurs für Kinder- und Jugendseelsorgerinnen gestartet. Unsere Pfarrerin Michaela Schönberger durfte diesen neuen CAS-Kurs absolvieren und ist jetzt eine der ersten universitär ausgebildeten Kinder- und Jugendseelsorge-

rinnen. Sie bietet fachkundige Einzelbegleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien an. Sie hilft, diese zu stabilisieren und zu stärken. Die Sitzungen sind für die Klient*innen kostenlos. Sie können auch als Ergänzung zu einer bereits stattfindenden psychologischen Behandlung erfolgen. Auf Wunsch ist Therapiehund Timmy gerne bei den Sitzungen dabei. Mit Hilfe von lösungsorientierter Gesprächsführung, Einfühlungsvermögen und einem grossen Schatz an Erfahrungen und Werkzeugen aus der langjährigen Arbeit als Spitalseelsorgerin bietet sie Unterstützung in der Krise. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder direkt bei Pfarrerin Schönberger, 078 653 22 11.



© Bild von WOKANDAPIX auf Pixabay



© Foto: zvg

Deutschförderung

Möchten Sie sich freiwillig engagieren? Im Bereich Integration suchen wir Sie!

Mitarbeit im Deutschkurs
(Anfänger A1 und Fortgeschrittene A1/A2)

Ihr Profil

- Interesse an Menschen aus anderen Ländern, Kulturen, Lebenswelten, Offenheit und Freude am Austausch.
- Eine wertschätzende und positive Haltung.
- Freude an der deutschen Sprache.
- Sie sind kontaktfreudig, zuverlässig und diskret.
- Sind Sie für Einsätze, ca. 1 x pro Monat zu gewinnen? Dienstag oder Donnerstag.

Ihr Gewinn

- Die Lehrpersonen führen Sie detailliert in die Aufgabe ein und begleiten Sie.
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen mit neuen Erfahrungen.
- Sie können Weiterbildungskurse und Veranstaltungen besuchen
- Sie werden zweimal im Jahr zu Anlässen für Freiwillige eingeladen.

- Jährlicher Austausch und Begleitung durch die Sozialdiakonin.
- Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Bestätigung aus.

Gerne geben wir detaillierte Auskunft und freuen uns auf ihre Kontaktaufnahme!

Matthias Bruppacher, Lehrer, 079 253 95 86, matthias.bruppacher@bluewin.ch
Nathalie Schneider, Sozialdiakonin, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch



© refbelp

© Bild KI-generiert

Kirche aktuell

Männertreff

Besuch der Ausstellung:
Hilfe, ich erbe!

Dienstag, 7. Oktober, 13.15 Uhr Männertreff:
Der Männertreff Belp besucht gemeinsam die interaktive Ausstellung im Generationenhaus Bern. Alle interessierten Männer sind herzlich willkommen. Kosten: ca. CHF 20.– für Eintritt (variabel je nach Anzahl TN). Billette bitte selber lösen. Anmeldung bis am Dienstag, 30. September bei: Kurt Hadorn, 031 812 20 75, hadorn@belponline.ch



© Foto von Alicja auf pixabay

Kirche für Sie

Belp

Singkreis

Der Singkreis probt jeweils am Dienstag ab 20 Uhr in Belp. Er gestaltet jährlich einige Gottesdienste oder Feiern liturgisch-musikalisch mit und führt ein bis zweimal im Jahr grössere Chorwerke auf.
Für die Musikalische Vesper am Samstag, 1. November 2025 um 17.00 Uhr sind Projektsingende herzlich willkommen. Steige bei einer der kommenden Proben noch ein! Auskunft: Matthias Stefan, 079 784 53 89. Proben unter www.singkreisbelp.ch.
Mit «Wer nur den lieben Gott lässt walten», «Hör mein Bitten», weiteren Chorsätzen von Felix Mendelsohn Bartholdy und gemeinsamem Singen mit der Gemeinde gestalten wir mit Magdalena Malec und einer Sopranistin die musikalisch-liturgische Feierstunde.

Aufgabenhilfe am Dienstag für Schülerinnen und Schüler
von 15.15–17.45 Uhr, CHF 2.– pro Nachmittag. Wöchentlich während den Schulzeiten. Auskunft und Anmeldung: Susann Ackermann, 079 315 63 55.

Meditation

Während der Schulzeit, wöchentlich am Mittwoch von 8.30–9.30 Uhr und am Freitag von 8.15–9.15 Uhr, alle 2 Wochen (Daten siehe www.refbelp.ch) am Freitagabend von 18.30–19.30 Uhr. Im Raum der Stille, Altschulhaus, Belp. Auskunft: Brigitte Fuchs, 031 819 90 39.

Deutschkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Niveau A1/A2.
Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, von 10–11.30 Uhr, beide Niveaus. Am Donnerstag, 10–11.30 Uhr, beide Niveaus. Anmeldung A1: Matthias Bruppacher, 079 253 95 86. Fortgeschrittene A1/A2: Regina Gerber, 079 736 86 49. Kosten CHF 10.– für 1.5 Std. plus einmalige Kosten für das Buch, ca. CHF 30.–.

Moditräff

Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 3. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr, im Chornhuus, neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Kinder- und Jugendfachstelle Belp. Auskunft: Arpineh Badalians, 078 952 31 13

Nachmittag für Senioren 65+ im Restaurant Chutzen Belpberg

Mittwoch, 29. Oktober, 14 Uhr
Herzliche Einladung zu einem abwechslungsreichen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren (mit Partner/in) im AHV-Alter. Pfarrer Michel Wullemmin liest berndeutsche Geschichten und Texte umrahmt von alten Schlagern, dargeboten vom Musik-Stubete-Duo Chrigu Gerber und Sándor Bajnai. Anschliessend feines Zvieri. Keine Anmeldung nötig. Auskunft bei Pfarrer Michel Wullemmin, 031 819 01 48.

Märitorgele in Belp

Samstag, 18. Oktober, 10.45 Uhr
Geniessen Sie bei einer Tasse Kaffee eine Viertelstunde Orgelmusik: mal heiter, mal ernst, fein oder brausend – und lassen Sie sich von den abwechslungsreichen Klängen unserer Organistin verzaubern.

Orgelmusik

Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr, im KiZe Toffen
Mit Annerös Hulliger. Chömet ch lose, cho luege, cho gniesse! Anschliessend Apéro. Kollekte.

Appetito

Der Kinder-Mittagstisch wird als solidarisches Angebot von Freiwilligen geführt und findet am Dienstag und am Donnerstag statt. Haben Sie Zeit und Lust, mitzuarbeiten? Haben Sie Fragen zum Mittagstisch? Auskunft: Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Café Philo

Dienstag, 7. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr, im KiZe-Bistro
Wir treffen uns zum gemeinsamen Philosophieren im KiZe-Bistro. Die Teilnehmenden bringen ein Gesprächsthema ein, das sie interessiert. Fachkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Es geht einzig darum, zuzuhören, mitzudenken und mitzureden. Auskunft: Brigitte Fuchs, 031 819 90 39

Roundabout

Roundabout Youth: Mittwochs während der Schulzeit von 18.45–20.15 Uhr im KiZe Toffen. Streetdance für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. Es hat wieder freie Plätze. CHF 5.–.
Roundabout Kids: Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage. Auskunft: Arpineh Badalians, 078 952 31 13.

Krabbelgruppe in Toffen

für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern. Montag, 6. und 20. Oktober, 9.30 Uhr
Während die Kinder spielen, besteht für die Erwachsenen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Tee auszutauschen und andere Eltern kennenzulernen. Der Treff ist für alle offen und kostenlos. Kontakt Ingrid Tschirren, 031 819 44 18.

Literatur-Kaffee

Mittwoch, 1., 15. und 29. Oktober, 9.15 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Auskunft: Annemarie Klinger, 031 832 42 74

Erzählcafé im KiZe-Bistro in Toffen

Donnerstag, 23. Oktober 15.00 Uhr
Wir tauschen eigene Geschichten und Erlebnisse aus und hören einander aufmerksam zu. Das Thema an diesem Nachmittag ist: «Herausforderungen; lieber nicht und doch wertvoll.» Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14

Kolibri 2025 im KiZe Toffen

singen – gestalten – staunen

Wir singen bekannte und neue Weihnachtslieder. Wir gestalten ein farbenfrohes Geschenk. Wir hören Geschichten zum Staunen. Höhepunkt des Projekts ist der gemeinsame Familiengottesdienst. Hier singen wir unsere Lieder zur Weihnachtsgeschichte. Leitung: Pfarrer Daniel Infanger und Ingrid Tschirren.



Freitag, 28.11. / 5.12. / 12.12. / 19.12., jeweils 15 bis 17 Uhr
Samstag, 20.12., 16 Uhr: Hauptprobe
Sonntag, 21.12., 17 Uhr: Gottesdienst
Kontakt: Ingrid Tschirren: 031 819 44 18. Anmeldung: online bitte bis zum 25. Oktober unter: www.refbelp.ch (Angebote für Kids und Familien)

Refine-Jugendfestival

Freitag, 31. Oktober – Sonntag, 2. November 2025 in Zürich Oerlikon

Abfahrt ab Belp: 17.35 Uhr ab Bahnhof Belp

Kosten: CHF 80.– inklusive Hin- und Rückfahrt, Verpflegung, Übernachtung und Festivalplatz. Wenn der Betrag das Familienbudget übersteigt, melde dich bei uns. Onlineanmeldung noch bis am 10. Oktober möglich.

Zukunftstag Kirche in Belp

Berufe rund um die Kirche am Nationalen Zukunftstag,

Donnerstag, 13. November, 8.30 – 16 Uhr

Tauche in unseren vielfältigen Kirchen-Alltag ein und lerne folgende Berufe näher kennen:

Action Day:

Klettern und Bouldern

Samstag, 18. Oktober, 9.45 Uhr
Klettern, bouldern mit Spiel & Spass ab der 3. Klasse im O'Bloc, Ostermundigen. Von 9.45 bis 17 Uhr. Onlineanmeldung bis zum 10. Oktober auf der Homepage. Auskunft: Arpineh Badalians, 078 952 31 13

- Sozialdiakon*in / Pfarrer*in
- Fachperson Betriebsunterhalt / Sigrist*in

Auskunft und Anmeldung bis 31. Oktober an: Margreth Leliuc, 079 922 37 43



© refbelp

Kirchliche Chronik

Bestattungen:

2. Juli: Martin Hausammann, geb. 1943, Belp
18. Juli: Anny Winkler-Steiner, geb. 1935, Belp
22. Juli: Alfred Plüss, geb. 1943, Belp

Adressen

Pfarrkreise
Süd und Belpberg: Michel Wullemmin Dorfstrasse 34, 031 819 01 48
West: Susanne Rychen, Dorfstrasse 34, 031 819 06 31
Ost: Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer, Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70
Toffen: Brigitte Fuchs, Kanalweg 13, 031 819 90 39
Daniel Infanger, Dorfstrasse 34, 3123 Belp, 079 549 62 47
Präsidentin und Verantwortliche Gemeindeseite
Sandra Joder, 031 819 08 30

Raumreservationen
Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Sozialdiakonie
Nathalie Schneider, 031 819 65 61
Andrea Luyten, 031 819 44 14

Unterricht und Familien:
Margreth Leliuc, 079 922 37 43

Sigrist
Martin Rüfenacht, 031 819 43 31

Verwaltung:
Dorfstrasse 34, 3123 Belp
031 819 43 43
mail@refbelp.ch

Kirchgemeinde
Thurnen

www.kirche-thurnen.ch



Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst** mit Pfr. Philipp Ammann, Organist Martin von Niederhäusern.
Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Christoph Jungen, Organistin Daniela Scheidegger-Biedermann.
Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst** mit Pfr. Stefan Wälchli, Organist Pietro Dipilato.
Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 26. Oktober

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst mit Taufen** mit Pfr. Daniel Infanger, Organist Pietro Dipilato.

Kirchliche Handlungen

Trauung

• 30. August: Corina und Adrian Gerber, Riggisberg, getraut in der Kirche Burgistein

«Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.»

(Lukas 1:37)

Kollekten 2025

Gottesdienste/Konzerte

3.8. Enfants du Monde Fr. 244.71
10.8. Cabo verde – Hilfswerk auf den Kapverden Fr. 424.00
17.8. CH-Berghilfe Fr. 91.00
31.8. GK Bibelsonntag Fr. 124.50

Da lachen auch die Engel

Verbesserungswürdig?

Die Grossmutter erzählt der kleinen Sandra die biblische Schöpfungsgeschichte und wie Gott alle Geschöpfe und die Menschen gemacht habe. Sandra streichelt dabei ihrer Grossmutter über das bereits etwas runzlige Gesicht, dann streicht sie sich selbst über die glatten Wangen und fragt: «Hat Gott denn dich und mich, uns beide gemacht?» – «Ja, sicher – nur nicht zur gleichen Zeit. Mich schon vor vielen Jahren, dich erst kürzlich» bestätigt die Grossmutter. Darauf Sandra: «Dann hat Gott aber inzwischen schon mächtig dazu gelernt!»



© Eric Santos

Kinder, Jugend, Familie

Jungschar

Samstag, 18. Oktober, 14 – 17 Uhr, JS-Programm, TREFFPUNKT Goldgrube Mühlethurnen. Kontakt: 031 521 16 39, jungschar-thurnen@db.cevi.ch

Infos auf der Website: www.jungschar-thurnen.ch

GschichteChischte (siehe Flyer untenstehend)

Kirchliche Unterweisung (KUW) für Kinder der 1. – 9. Klasse. Daten siehe Website.

Alle weiteren Angaben finden Sie in den Anzeigern und unter www.kirche-thurnen.ch

Erwachsene

Thurnengebet

Donnerstag, 2. Oktober, 19 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Wir treffen uns jeweils am ersten Donnerstag im Monat und beten gemeinsam für Thurnen, die Region und die Welt. Alle sind herzlich willkommen.

Männerstamm

Samstag, 25. Oktober, 9.15 – 11.15 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Spirituell und konfessionell offen trifft sich der Männerstamm am letzten Samstag im Monat. Wir tauschen unsere Lebenserfahrung aus und tanken Kraft für den Alltag. Auskunft: Stefan Müller, 031 809 40 20

Basar-Gruppe

Für alle Strick- und Bastelfreudigen. Jeden Montag, 20 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Auskunft: Jolanda Krähenbühl, 031 809 33 69

Seniorenferien

Vom 6.–11. Oktober im Hotel Rigi, Weggis am See.

Geführte Wanderung

Donnerstag, 23. Oktober, ganzer Tag. Wanderung im Emmental und Besuch bei Kambly. Auskunft: Christian Inniger, 079 722 82 24

Spendenkonto reformiert.

Wir freuen uns über Ihre Spende zu Gunsten der Kosten für das reformiert



Gschichte Chischte

Einmal im Monat am Freitagnachmittag sind alle Kinder und ihre Begleitpersonen in den TREFFPUNKT Mühlethurnen eingeladen.

Wir wecken WilliWurm, singen, hören eine Geschichte und basteln oder spielen zusammen. Natürlich darf auch das Zvieri nicht fehlen.

Die Daten im Herbst 2025
24. Oktober und 14. November, jeweils 16 Uhr

Im Advent sind alle Kinder zum Kolibri-Projekt in Toffen eingeladen. Infos dazu auf unserer Website.

Kommt vorbei, wir freuen uns!

Pfarrer Daniel Infanger und Monika Lüthi

Voranzeige Basar 2025

«Save the Date»

Am 1. und 2. November im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Unser Basar-Team ist schon eifrig mit den Vorbereitungsarbeiten für

den diesjährigen Basar beschäftigt. Mit einem vielfältigem Angebot freuen wir uns auf Klein und Gross!

Für den Basar mit Flohmarkt der Kirchgemeinde Thurnen am 1. und 2. November 2025

Warenannahme beim Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen (Jugendraum):

Dienstag, 21. Oktober 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 25. Oktober 09.00 – 12.00 Uhr

Spieleachen, Schmuck, Geschirr, Gläser & Besteck
Tisch- und Küchenwäsche, Spiegel, Taschen, Kleinmöbel (nur nach Absprache), Bücher (keine Bildbände/Mondo/Silva), keine CDs und Filme

... einfach alles, was gut erhalten, sauber und brauchbar ist!

Elektrische Geräte nach Absprache, keine Ski- und Skischuhe, keine beschichteten Bratpfannen oder Aluminiumpfannen, keine Plastik- und Holzküchenware, keine Kleider, Schuhe, Rucksäcke und Koffer

Durchstöbern Sie Ihre Schränke, Ihren Estrich und Keller!

Weitere Auskünfte bei: Brigitte Schären, Gelterfingen, 077 520 45 52

Wei

Ile sind gefragt!

meinderat und Mitarbeitende an sich in den letzten Monaten danken gemacht darüber, welche Tätigkeiten, Aufgaben und Interessen in der Kirchgemeinde wahrgenommen werden – und wie diese am sinnvollsten auf verschiedene Akteure verteilt werden können.

Dies ganz nach dem biblischen Grundsatz: *Wir haben ganz unterschiedliche Begabungen, aber niemand begabt!* (Römer 12)

Trotzdem fehlen uns an vielen Ecken und Enden Leute, die bereit sind, ihre Begabungen, Können und Möglichkeiten regelmässig oder punktuell einzusetzen. Ganz besonders in der Übernahme von Verantwortung in einem Amt wie dem Kirchgemeinderat, aber auch anderswo.

Folgende Bereiche haben wir u.a. identifiziert, die auf Mitwirkende angewiesen sind:

- Umgang mit unserem Besitz an Land, Gebäuden, Einrichtungen, Geräten ...
- Betreuung von Geldwerten, Investitionen, Steuern, Mieten etc.
- (Mit)verantwortung für Erneuerung von Feiern, Ritualen, Gottesdiensten
- Mitverantwortung für (Weiter)Bildungsangebot von Kindern bis zu Erwachsenen
- Soziale Aufgaben und Hilfestellungen für verschiedene Nöte
- Pflege von Kultur, Musik und Festen
- (Mit)verantwortung für Welt und Natur auch über die Kirchgemeinde hinaus
- Aktuelles Auftreten der Kirchgemeinde online, in Medien, in der Öffentlichkeit
- Einsatz für die eine oder andere spezielle Zielgruppe, z.Bsp. unsere Freiwilligen, junge Familien, Jugendliche, Väter, Mütter, Interessengruppen zu verschiedenen Themen und Aktivitäten, Senior:innen ...

Passt etwas davon zu Ihrem Interessen- oder Begabungsprofil? Melden Sie sich! Wir finden Möglichkeiten, die uns helfen und Ihnen Freude machen! Danke.

Kontakt: Max Küpfer, Kirchgemeindepräsident und Stefan Wälchli, Pfarrer

Adressen

Pfarrämter:

Pfr. Christoph Jungen, 031 932 45 80
christoph.jungen@kirche-thurnen.ch

Pfr. Stefan Wälchli, Telefon 031 809 03 72
stefan.waelchli@kirche-thurnen.ch

Verweser Daniel Infanger, 079 549 62 47,
daniel.infanger@kirche-thurnen.ch

Katechetik

Kerstin Balmer, Koordination
031 802 12 37
kerstin.balmer@kirche-thurnen.ch

Sekretariat

Claudia Zeller, 031 802 08 45
Claudia Domig, 031 533 53 23
sekretariat@kirche-thurnen.ch

Kontakt

Bahnhofstrasse 24,
3127 Mühlethurnen

Für Bestattungen

und dringende Anliegen: 031 809 01 44
Die zuständige Pfarrperson finden Sie auf der Homepage.

Kirchgemeindepräsidium

Max Küpfer, 079 334 70 48
max.kuepfer@kirche-thurnen.ch
Daniel Zimmermann, 031 802 04 42,
zimmermann-gehrig@bluewin.ch

www.kirche-thurnen.ch

Kirchgemeinde
Kehrsatz

www.oeki.ch

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Stuber und Anna Kunz, Orgel

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Manfred Stuber und Ruth Rumo Ducrey, Standortkoordinatorin sowie Esther Marti, Orgel

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Manfred Stuber und Christian Inäbnit, Orgel

Sonntag, 26. Oktober

Kein Gottesdienst

Organisation/Verwaltung

Beerdigungsdienst

079 386 52 41 (Pikettnummer)

Kollekten

Herzlich verdanken wir folgende im August 2025 eingegangene Kollekten:

- 10.8. Jugendarbeit Kehrsatz

Fr. 111.00
- 17.8. Stiftung Wunderlampe

Fr 144.00
- 24.8. Synodalaratskollekte

Fr. 127.00

Veranstaltungen

Oekumenischer SeniorInnen-anlass

Hebamme im Lauf der Zeit

Eine erfahrene Hebamme im Ruhestand und eine angehende Hebamme treffen aufeinander: Gemeinsam sprechen sie über das Mysterium der Geburt und darüber, wie sich der Beruf der Hebamme im Laufe der Zeit verändert hat. Der Anlass wird musikalisch umrahmt. Moderation: Ruth Rumo Ducrey.

Mittwoch, 8. Oktober
um 14.00 Uhr im Oeki-Saal

Im Anschluss serviert uns das Team vom Frauenverein ein feines Zvieri. Herzliche Einladung!

Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche (oeki). Ein Zeichen der Gemeinschaft und des Gebets für unsere Welt (findet während den Schulferien vom 20. September bis 12. Oktober nicht statt).

Abwesenheiten

Während den Schulferien bleibt das Sekretariat vom 20. September bis 28. September geschlossen. Ab dem 29. September bis 12. Oktober ist das Sekretariat jeweils am Montag- und Mittwochvormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Kinderkino (KiKo)

Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr
Gemeinsam mit Hot Dog in den Abend starten, einen coolen Film anschauen und wie im Kino eine Glace geniessen. Eine Woche vor dem KiKo Abend wird im Oeki auf dem Bildschirm bekannt gegeben, welcher Film gezeigt wird. Unkostenbeitrag von 5.– Fr. pro Kind an die Verpflegung. Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem KiKo Abend per Mail (kinderkirche@oeki.ch) an.

Senioren-Souperia

Freitag, 31. Oktober, 12.00 Uhr im Oeki-Saal
Zum gemeinsamen Suppenessen sind nicht nur alle SeniorInnen eingeladen – auch andere Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF. 4.– verwöhnen lassen. Pro Teilnehmendem kommt CHF 1.– der Pro Infirmis Bern zugute und zwar dem Projekt begleitetes Wohnen.



Foto von m_krohn auf pixabay

Veranstaltungen

Impulsabend für Väter, Mütter, Grosseltern und alle Interessierten

«Wenn Lebensstürme den Familienalltag erschüttern»

Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr im Oeki Saal
Das geliebte Büsi muss eingeschlüfert werden, ein Schulfreund zieht weit weg, das Grosi stirbt, eine Freundschaft zerbricht, Eltern trennen sich, nach einem Unfall ist die Mobilität eingeschränkt – das Lebensmobile gerät ins Wanken. Brüche und Trauer gehören zum Leben – jede Familie / jeder Mensch hat einen anderen Umgang damit. An diesem Abend wird uns Frau Friedrich theoretische Hintergründe zu Krisenzeiten vermitteln und lädt ein, Bewältigungsstrategien und Ressourcen kennenzulernen. Auch der Austausch untereinander kann stärkend wirken. Referentin: Katharina Friedrich, zert. Trauerbegleiterin HSO, Kindergärtnerin, Kunst- und Ausdruckstherapeutin. Organisation/ Moderation: Barbara Catania, Verantwortliche Familienarbeit im Seelsorgeraum Bern Süd, Katechetin ForModula mit Fachausweis und Ruth Rumo Ducrey, Standortkoordinatorin Wabern und Kehrsatz, zert. Trauer- / Sterbegleiterin HSO, Lebensgrund und Caritas Luzern, CAS Spiritual Care Uni Bern.

Eltern-Kind-Treff

Eltern und Grosseltern mit ihren Babys, Kindern und Grosskindern im Vorschulalter spielen, lachen, hören Geschichten, singen, basteln und essen gemeinsam Zvieri. Bei schönem Wetter draussen (wird jeweils im Whatsapp Chat Elternforum Kehrsatz Zyklus 0 kommuniziert). Kommen Sie spontan vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Nächste Daten:
16. und 30. Oktober

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch. Für genauere Informationen melden Sie sich bei Daniela Astore: 076 376 87 73
Sekretariat des Oeki: 031 960 29 29

Kultur

KONZERT KULTUR KEHRSATZ

TriOlogie String Trio

Sonntag, 19. Oktober, 18.00 Uhr im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Elodie Théry (Cello)
Lenka Moosmann Bonaventurova (Viola)
Nevena Tochev (Violine)

Werke von Hyde, Kodaly und Beethoven



Foto: © www.Pixabay.com

Aufruf

Das Oeki wird 50! Bilder und Geschichten gesucht

Haben Sie ein Bild vom Oeki? Haben Sie ein Foto vom Oeki, als es gebaut wurde, als es eingeweiht wurde, haben Sie Bilder von Veranstaltungen im Oeki der vergangenen 50 Jahre? Haben Sie eine Geschichte, die Sie erzählen möchten? Oder eine Anekdote, die Ihnen beim Lesen in den Sinn gekommen ist?

Seit fast einem halben Jahrhundert ist unser ökumenisches Zentrum mit der Andreas-Kirche ein wichtiger Treffpunkt in Kehrsatz. Hier begegnen sich Menschen, tauschen sich aus und feiern ihren Glauben. Nächstes Jahr wird das Oeki 50 Jahre alt. Das besondere Jubiläum möchten wir nutzen, um die Geschichte des Oeki lebendig zu machen – mit den Erinnerungen der Menschen, die es erlebt und geprägt haben. Wir suchen Menschen, die in den letzten 50 Jahren mit dem Oeki zu tun hatten und ihre Erlebnisse mit uns teilen möchten. Wir suchen besondere Geschichten: fröhliche Feste, berührende Begegnungen, spannende Ereignisse – alles, was das Oeki zu einem einzigartigen Ort gemacht hat. Jede Erinnerung ist ein wichtiger Teil der gemeinsamen Geschichte. Mit diesem Projekt möchten wir zeigen, dass das Oeki mehr ist als ein interessantes architektonisches Gebäude. Es ist ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird, an dem sich

Menschen treffen, voneinander lernen und zusammen wachsen. Die gesammelten Geschichten spiegeln die Vielfalt und das Engagement wider, die das Oeki zu einem zentralen Punkt im Leben unserer Gemeinde gemacht haben. Dieses Projekt ist ein Versuch – wir wissen noch nicht, was daraus entsteht. Vielleicht wird es eine bunte Sammlung von Erinnerungen, vielleicht ein spannender Rückblick auf die Geschichte von Kehrsatz. Was auch immer sich entwickelt, es wird zeigen, wie sehr das Oeki mit den Menschen und ihrer Geschichte verbunden ist. Wenn Sie etwas für uns haben, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns darauf, Ihre Erinnerungen zu hören und gemeinsam die vergangenen 50 Jahre noch einmal aufleben zu lassen. Sie können Ihre Geschichten uns auch direkt über die Homepage www.oeki.ch/de/50-jahre-oeki.html zukommen lassen. Sekretariat: Tel. +41 31 960 29 29, sekretariat@oeki.ch
Pfarramt: Tel. +41 31 960 29 25, manfred.stuber@oeki.ch



Aktion
Weihnachtspäckli

Es ist schon eine lange Tradition, dass die Chäsitzer Einwohner:innen und das oekumenische Zentrum gemeinsam für die Aktion Weihnachtspäckli sammelt.

Am Freitag, 14. November 2025 können bereits beim Sekretariat Sachspenden und Päckli zu den Öffnungszeiten abgegeben werden oder am Nachmittag nimmt Chantal Brun mit der RU Klasse die Sachspenden und Päckli entgegen.

Am Samstag, 15. November 2025 findet der Sammeltag im Oeki Kehrsatz von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Es wird am Samstag ein Sammelstand vor dem Coop Kehrsatz und in Kleinwabern bei der Migros geben.

Helfen Sie mit, dass wir gemeinsam auch in diesem Jahr, vielen bedürftigen Kinder und Erwachsene in den unterstützenden Ländern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und mit den gesammelten Päckli, unsere Verbundenheit zeigen.

Vielen Dank für ihre Mithilfe
Chantal Brun, Cécile Marro und Stefanie Tschanz

Päckli-Inhalt
Päckli für Kinder
☐ Schokolade
☐ Biskuits
☐ Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
☐ Zahnpasta
☐ Zahnbürste (in Originalverpackung)
☐ Seife (in Alufolie gewickelt)
☐ Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
☐ Zwei Notizhefte oder -blöcke
☐ Kugelschreiber
☐ Bleistift
☐ Gummil
☐ Mal- oder Filzstifte
☐ 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
☐ Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuhe

Päckli für Erwachsene
☐ 1 kg Mehl
☐ 1 kg Reis
☐ 1 kg Zucker
☐ 1 kg Teigwaren
☐ Schokolade
☐ Biskuits
☐ Kaffee (Igarmalen od. instant)
☐ Tee
☐ Zahnpasta
☐ Zahnbürste (in Originalverpackung)
☐ Seife (in Alufolie gewickelt)
☐ Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
☐ Schreibpapier
☐ Kugelschreiber
☐ Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Bitte packen Sie ALLE aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder: Die Spielsachen sind für Mädchen und Jungs im Schulalter.

Wichtig: Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente und keine angebrachten Packungen enthalten. Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Verpacken und bringen: Packen Sie die notwendigen Artikel in eine stabile Kartonschachtel und Geschenkpapier ein. Leere Schachteln können bei den Hilfswerken bestellt und abgeholt werden. Kleben Sie eine Etikette «Kind- oder «Erwachsenen» auf das Päckli. Etiketten schicken wir Ihnen gern zu, sie sind auch an den Sammelstellen erhältlich.

Päckli werden an 500 Sammelstellen entgegen-genommen (siehe Website) oder können per Post an eines der Hilfswerke geschickt werden.

www.weihnachtspackli.ch

Adressen

Schwerpunkt Kinder-, Jugend und Familien
Tschanz Stefanie, Katechetin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
stefanie.tschanz@oeki.ch

Pfarramt
Pfarrer Manfred Stuber, 031 960 29 25, manfred.stuber@oeki.ch

Sigrist / Hauswart
Fritz Herren und Markus Streit
Tel. 079 924 94 86
sigrist-hauswart@oeki.ch

Präsidium ref. Kirchgemeinderat
Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74, margret.lehmann@oeki.ch

Koordination und Sekretariat
Tanja Jenni und Danielle Läderach,
Telefon Zentrum 031 960 29 29,
Fax 031 960 29 20
sekretariat@oeki.ch
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Jugendarbeit
David Wetli, david.wetli@koeniz.ch
erreichbar während der Schulwochen
Mittwochnachmittag und Donnerstag
gemäss Telefonbeantworter

www.oeki.ch